

und zur gemeinsamen Verständigung aufgerufen hatte. Wir bedauern es außerordentlich, daß die beiden Arbeiterparteien den Wahlkampf getrennt und ohne gegenseitige Verständigung durchgeführt haben. Die nachteiligen Folgen, die sich aus der engherzigen Aufrechterhaltung der trennenden Schranken zwischen den beiden Arbeiterparteien besonders bei den Städtewahlen ergeben haben, werden jeden verantwortungsbewußten Sozialisten veranlassen, die Folgerungen aus einer der Arbeiterbewegung nur abträglichen Politik zu ziehen. Da die in Groß-Hessen im Wahlgesetz geforderten 15 Prozent der abgegebenen Stimmen nicht erreicht werden konnten, gingen viele Arbeiterstimmen der deutschen Arbeiterbewegung verloren. Durch gemeinsame Listen wären diese Stimmen nicht unter den Tisch gefallen, sondern sie hätten den politischen Einfluß der Schaffenden in der kommunalen Politik erhöht.

Diesen Einfluß zu steigern und zu festigen, ist die Aufgabe der geeinten Arbeiterbewegung. Mit der geeinten Kraft wird es gelingen, sowohl in den Gemeinden als auch in den Ländern und Provinzen und schließlich auch im Gesamtgebiet Deutschlands die Aufgaben zu erfüllen, die der sozialistischen Arbeiterbewegung gestellt sind. Diese Aufgaben lauten:

1. Aufbau einer dem Frieden dienenden Wirtschaft.
2. Sicherung der Ernährung.
3. Aufbau der neuen demokratischen Ordnung durch wirtschaftliche Entmachtung ihrer Feinde.
4. Wahrung der Sauberkeit in der Verwaltung.
5. Beseitigung der Überreste des Hitlerregimes in Gesetzgebung und Verwaltung, völlige Säuberung des gesamten öffentlichen Lebens, aller Ämter und Wirtschaftsleitungen von Faschisten und Reaktionären.
6. Zurückgewinnung des Vertrauens der Welt zum deutschen Volk.

Wenn heute noch abseitsstehende Teile der deutschen Arbeiterbewegung trotz der Erfahrungen von 1918 bis 1933 bisher nicht die politische Konsequenz aus den Lehren der Vergangenheit ziehen wollen, so müßten die politische Entwicklung in dem hinter uns liegenden ersten Jahre des Kampfes um die Sicherung der Demokratie gegen die kapitalistische Reaktion und besonders die Ergebnisse der Wahlen jedem Schaffenden eindringlich die Notwendigkeit der Sammlung und der Einheit aller antifaschistisch-demokratischen Kräfte gezeigt haben.